



pflegehelden

Aus Liebe. Für Menschen.



Pflegehelden OWL

owl@pflegehelden.de

Fon: 0521 - 9862 100-1

pflegehelden-owl.de

Checkliste Pflegesituation

Wie stellt sich Ihr Angehöriger eine pflegerische Versorgung vor?

- zu Hause - stundenweise / gelegentlich
- zu Hause - rund um die Uhr
- zu Hause - aber nur medizinisch
- stationär
- zu Hause - durch Angehörige
- zu Hause - durch Fremde
-
-

Wobei braucht der Pflegebedürftige Unterstützung und was kann er noch allein?

Können Sie oder die Familie den pflegebedürftigen Angehörigen selber versorgen / unterstützen? Wer kann Sie dabei unterstützen?

Ist die Wohnung des Pflegebedürftigen für eine Versorgung zu Hause geeignet?

Was müsste in der Wohnung geändert werden (Bad, Küche, Bett etc.)?

Falls der pflegebedürftige Angehörige dement oder psychisch auffällig ist, ist eine besondere Unterstützung angebracht - könnten Sie auch damit umgehen?

Haben Sie schonen einen Antrag auf Pflegeleistungen bei der zuständigen Pflegekasse gestellt?

JA NEIN

Haben Sie schon Kontakt mit dem Hausarzt wegen der medizinischen Versorgung (Medikamente, Hilfsmittel, etc.) aufgenommen?

JA NEIN

Falls sich Ihr Angehöriger im Krankenhaus befindet, lassen haben Sie schon ein Termin mit dem Sozialdienst / Entlassungsmanagement vereinbart?

JA NEIN

Hat Ihr Angehöriger bereits eine Betreuungs-/ Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung?

JA NEIN

Haben Sie schon versucht Pflegeunterstützungsgeld (als Lohnersatzleistung) zu beantragen? Dieser Antrag muss unverzüglich nach Eintreten der akuten Pflegesituation unter Vorlage der ärztlichen Bescheinigung erfolgen.

Als naher Angehöriger können Sie bis zu zehn Tage der Arbeit fernbleiben, für die Organisation einer akut aufgetretenen Pflegesituation. Angehörige haben nach § 44a SGB XI in diesen Fällen Anspruch auf das Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung. Diese wird auf Antrag von der Pflegekasse beziehungsweise der privaten Pflege-Pflichtversicherung der oder des Pflegebedürftigen gewährt.

JA NEIN

Haben Sie geprüft, ob Sie weitere Hilfe zur Pflege beim Sozialamt beantragen können?

(§§ 61-66 SGB XII – s.a. <https://www.bmas.de/DE/Themen/Soziale-Sicherung/Sozialhilfe/sozialhilferecht-2005-bereiche.html>)

JA NEIN



Haben Sie über andere Möglichkeiten der Versorgung nachgedacht? Gibt es noch alternative Angebote zur Unterstützung und Entlastung bei der Pflege des Angehörigen?

Zum Beispiel:

- Pflegedienste, Pflegeheim
 - Tages-/Nachtpflege
 - Kurzzeit-/ Verhinderungspflege
 - Stundenweise Betreuung zu Hause
 - 24 Stunden Betreuung zu Hause
 - Hausnotrufsysteme sonst. Hilfsmittel
 - Entlastungsleistungen
 - Barrierefreies Wohnen
 - Pflegekurse
 - Betreutes Wohnen
 - Hauswirtschaftsdienste
 - Essen auf Rädern
 - Begegnungsstätten für Senioren
 - Fahrdienste
 - Selbsthilfegruppen

Sonstige Notizen